

Germanistik

Bakkalaureat





Germanistik

- 04 Was ist Germanistik?
- 05 Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Germanistik?
- 06 Was solltest du für das Studium mitbringen?

Studium

- 08 Der Studiengang im Überblick
- 09 Wie ist das Studium aufgebaut?
- 10 Studienplan
- 12 Und nach dem Bachelor?

Bewerbung

- 14 Wie läuft die Bewerbung ab?
- 16 Dein Weg zu uns

Das KIT, die Fakultät und weitere hilfreiche Informationen

- 18 Das Karlsruher Institut für Technologie
- 20 Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
- 22 Information und Beratung



Was ist Germanistik?

In der Germanistik werden literarische Texte (sowie teilweise auch Sachtexte) vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart im kulturgeschichtlichen Zusammenhang behandelt. Um 1900 hat sich die Aufgliederung des Fachs in drei Teildisziplinen etabliert: Die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit der Epoche vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (Mediävistik) arbeitet mit Texten, die von ca. 750 n. Chr. bis ins 16. Jahrhundert entstanden; die Sprachwissenschaft (Linguistik) beschreibt und analysiert die deutsche Sprache in Bezug auf ihre historische Entwicklung, ihren Aufbau und ihre Funktion. Bei der Arbeit mit und an Texten werden in der Germanistik unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: Die **Philologie** beschäftigt sich mit Textkritik und Textedition sowie Interpretation. Daneben behandelt sie auch die Geschichte und Theorie von Bereichen, die an Literatur angrenzen: u. a. Theaterwissenschaft, Medienwissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft. Seit einigen Jahren verändert sich die Germanistik (insofern sie zunehmend andere Medien und Kulturen beobachtet) zu einer Kulturwissenschaft im umfassenden Sinn. Die **Literaturgeschichte** untersucht Literatur in ihren historischen Zusammenhängen und Entwicklungen sowie die Wechselbeziehungen der Deutschen Literaturgeschichte zu anderen Literaturen. In diesem Zusammenhang werden die Texte auch in vergleichender Perspektive (mit anderen Nationalliteraturen) betrachtet. Die **Literaturtheorie** reflektiert Methoden der Deutung und Erfassung von Literatur, das grundlegende Problem des Verhältnisses von Inhalt und Form, die Stofforganisation und Stoffverarbeitung. Im Teilbereich **Mediävistik** treten neben oben genannten Inhalte noch die Theorie und Praxis des Übersetzens aus dem Deutsch des Hoch- und Spätmittelalters. Eine weitere Studienkomponente der Germanistik, insbesondere am Karlsruher Institut für Technologie, ist die **Interkulturelle Germanistik**. Sie befasst sich mit deutscher Sprache, Literatur und Kultur in ihren Wechselbeziehungen zu anderen Sprachen, Literaturen und Kulturen in Gegenwart und Geschichte und vermittelt neben Methoden der Sprach-, Text- und Diskursanalyse auch Konzepte und Leitbegriffe der Kulturanalyse (Kulturthemen, kulturelles Erbe u. a.). Als angewandte Philologie umfasst sie auch Deutsch als Fremdsprache.

Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Germanistik?

Mit einem Abschluss in Germanistik stehen dir viele Türen offen, denn du bringst wichtige Fähigkeiten mit: analytisches Denken, eine hohe Sprachkompetenz, Text- und Medienverständnis sowie eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit. Besonders gefragt bist du in der Verlags- und Medienbranche, wo du als Redakteurin oder Redakteur, Lektorin oder Lektor, Texterin oder Texter oder als Journalistin oder Journalist arbeiten kannst.

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing bieten sich dir zahlreiche Möglichkeiten, etwa in Pressestellen, Agenturen oder Unternehmen, wo du dich mit Unternehmenskommunikation, Social Media oder Content-Strategien beschäftigst.

Darüber hinaus gibt es im Bildungsbereich vielseitige Einsatzmöglichkeiten, etwa in der Erwachsenenbildung, an Sprachschulen oder in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Auch Übersetzungs- und Sprachdienstleistungen sind ein mögliches Tätigkeitsfeld, insbesondere wenn du zusätzliche Sprachkenntnisse mitbringst.

Interessante Aufgaben findest du auch in der Verwaltung, in Ministerien, Stiftungen oder internationalen Organisationen, beispielsweise in den Bereichen Kultur- oder Wissenschaftspolitik. Wenn du lieber freiberuflich arbeiten möchtest, kannst du dich als Autorin oder Autor, Texterin oder Texter oder Sprachtrainerin oder Sprachtrainer selbstständig machen.

Während deines Studiums sind Praktika eine wertvolle Möglichkeit, um Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Sie helfen dir, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und eine konkrete Vorstellung davon zu entwickeln, wo deine Stärken und Interessen liegen. Wenn du dein Wissen weiter vertiefen möchtest, kannst du nach dem Masterabschluss eine Promotion anstreben und dich in einem spezialisierten Forschungsgebiet weiterqualifizieren.

Mit einem Germanistik-Studium hast du eine vielseitige Grundlage für zahlreiche spannende Berufe – egal, welchen Weg du letztlich wählst.



Was solltest du für das Studium mitbringen?

Im Mittelpunkt steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Literatur und Kultur: Es geht also um den methodengeleiteten und systematischen Umgang mit literarischen und kulturellen Sachverhalten. Bei der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur spielen eine Reihe weiterer akademischer Fächer wie Geschichte, Philosophie, Soziologie, Kunst- und Musikwissenschaften, Psychoanalyse und andere Philologien (Romanistik, Anglistik u.a.) hinein.

In diesem Studium lernst du, literaturwissenschaftliche Probleme zu erkennen, selbständige Interpretationen literarischer Texte vorzunehmen und wissenschaftliche Arbeiten kritisch zu beurteilen. Dazu gehören zum einen formal-methodische Fähigkeiten der begriffsgeleiteten Analyse, zum anderen Kenntnisse literarischer Texte vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart und ihres literaturgeschichtlichen und sozio-kulturellen Kontextes.

Für ein Studium der Germanistik ist die erste Voraussetzung, dass du viel und gerne liest. Dein Interesse sollte sich dabei auch auf Texte richten, die zunächst fremd erscheinen (ältere und fremdsprachige Texte, theoretische Abhandlungen usw.). Stelle dich auch darauf ein, dass neben literarischen Texten im Studium auch große Mengen von Forschungsliteratur zu bewältigt sind. Nur so kannst du Leseerfahrungen sammeln, die dir einen analytischen Zugang zu Textverhältnissen ermöglichen. Darüber hinaus gehört zum Studium der Literaturwissenschaft, dass du dich für anderen Medien (Film, Fernsehen, Theater, Kunst, Werbung) und öffentliche Debatten (kulturelle, politische, ökonomische, gesellschaftliche und naturwissenschaftliche oder vergleichbare Debatten in Zeitung, Zeitschrift, Radio, Fernsehen, Internet usw.) interessierst. Um sich in allen diesen Bereichen ausreichend informieren zu können, sind ausreichende Kenntnisse des Englischen und mindestens einer anderen modernen Fremdsprache zu empfehlen. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, können aber auch noch studienbegleitend erworben werden.



DER STUDIENGANG IM ÜBERBLICK

Studienabschluss:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeitstudium)
Leistungspunkte (ECTS):	180 Leistungspunkte
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">» Hochschulzugangsberechtigung (HZB, z.B. Abitur oder gleichwertige, berufliche Qualifizierung)» Nachweis Studienorientierung (z.B. Online-Test oder Beratung)» ggf. Nachweis Deutschkenntnisse Niveau C
Zulassungsbeschränkung:	nein
Bewerbungsfrist*:	15. September für das 1. Fachsemester

* Für Nicht-EU-Staatsangehörige gelten abweichende Bewerbungsfristen

Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Studium gliedert sich in drei Phasen. In der ersten Phase sind drei Basismodule zu absolvieren, in der zweiten, der Aufbauphase, drei Aufbaumodule und in der dritten, der Vertiefungsphase, neben dem Modul Bachelorarbeit zwei Vertiefungsmodule. Als Lehrveranstaltungen werden im B.A. neben Vorlesungen und Seminaren auch Übungen angeboten. Germanistik ist ein philologisch-historisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, die Anteile der Fach-Teilgebiete Mediävistik und Frühneuezeitforschung, Neuere Deutsche Literatur und Literatur, Kultur, Sprache, Medien in ihrem Studium, zum Teil in eigener Schwerpunktsetzung, zu bestimmen sowie dieses Spektrum durch ein ergänzendes Wahlpflichtfach zu erweitern, das entweder a) ihre geistes- bzw. sozialwissenschaftlichen Kompetenzen durch die Wahl eines der Fächer Soziologie, Geschichte, Philosophie, Pädagogik oder Kunstgeschichte ergänzt, oder aber b) sich auf die praktische Anwendung ihrer im Kernbereich aufgebauten geisteswissenschaftlichen Kompetenzen in Kultur und Medien durch die Wahl eines der Fächer Kulturtheorie und -praxis oder Medientheorie und -praxis vorzubereiten.

Pflichtfächer sind:

- » Grundlagen:
 - a. Literaturwissenschaft: Neuere Deutsche Literatur
 - b. Literaturwissenschaft: Mediävistik
 - c. Sprachwissenschaft
- » Neuere Deutsche Literaturgeschichte
- » Mediävistik
- » Literatur, Kultur, Sprache, Medien
- » Überfachliche Qualifikationen

Als ergänzendes Wahlpflichtfach kannst du im Studiengang Germanistik aus dem folgenden Fächerangebot ein Wahlpflichtfach wählen:

- » Soziologie
- » Geschichte
- » Philosophie
- » Pädagogik
- » Kunstgeschichte
- » Medienkultur: Theorie und Praxis

Studienplan des Kernfachs

1. und 2. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Literaturwissenschaften: Neuere Deutsche Literatur	14	X			
Literatur: Mediävistik	14	X			X
Sprachwissenschaften	12	X			X
Summe	40				

3. und 4. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Neuere Deutsche Literaturgeschichte	12	X			X
Mediävistik	12	X			X
Literatur, Kultur, Sprache, Medien	16	X			X
Summe	40				

5. und 6. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Neuere Deutsche Literaturgeschichte II ¹	28	X			X
Mediävistik II ¹		X			X
Literatur, Kultur, Sprache, Medien II ¹		X			X
Bachelorarbeit	12				
Summe	40				

¹ Auswahl 2 aus 3

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen findest du online im Modulhandbuch.

V: Vorlesung

P: Praktikum

■ Orientierungsprüfung

Ü: Übung, Tutorium

S: Seminar

Ergänzend zum Kernfach werden die restlichen LP durch das Wahlpflichtfach (46 LP), ein sechswöchiges Pflichtpraktikum (8 LP) sowie überfachliche Qualifikationen (6 LP) erzielt.

Orientierungsprüfung

Auch wenn der Studienplan eine bestimmte Reihenfolge nahelegt, ist die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen meist individuell planbar. Eine Ausnahme bildet die sog. **Orientierungsprüfung** (kurz: O-Prüfung).

Diese ist keine zusätzliche Prüfung, sondern der Oberbegriff für eine Auswahl von Prüfungen des ersten Studienjahrs, die für den Studiengang als besonders wichtig erachtet wird. Wenn du diese Prüfungen (im Studienplan sind es die blau markierten) bis zum Ende deines dritten Fachsemesters bestanden hast, hast du deine Eignung für dein Studienfach bewiesen.

Damit du noch Zeit genug hast nicht bestandene Prüfungen zu wiederholen oder auch deine Studienwahl zu ändern, bist du angehalten an allen Prüfungen deines Studiengangs, die als O-Prüfung gelten, innerhalb der ersten zwei Semester erstmals teilzunehmen.

Mehr zum Thema Wiederholen von Prüfungen und weitere wichtige Regelungen findest du übrigens in der für dich geltenden **Studien- und Prüfungsordnung** deines Studiengangs, die zu kennen deshalb vom ersten Semester an äußerst lohnenswert ist!





Und nach dem Bachelor?

Nach einem Bachelorstudium gibt es verschiedene Optionen, je nach deinen persönlichen Interessen und Zielen. Du kannst dich zum Beispiel für eine berufliche Laufbahn entscheiden und versuchen, im Journalismus, bei Verlagen, in Archiven und Bibliotheken, im Marketing oder in der Beratung eine geeignete Position zu finden. Hier kann es sehr hilfreich sein, bereits während des Studiums einige studienbegleitende Praktika zu absolvieren, um entsprechende Verbindungen zu potentiellen Arbeitsgebern aufzubauen.

Grundsätzlich ist jedoch das Bachelorstudium ein Grundlagenstudium und bildet den ersten Abschnitt eines Gesamtstudiums bestehend aus Bachelor- und Masterstudium. Das Absolvieren des Masterstudiums soll daher an dieser Stelle ausdrücklich empfohlen werden. Ein Fokus des Masterstudiums liegt hauptsächlich auf der Qualifikation zu einer vertieften wissenschaftlichen Arbeit in den Bereichen Literatur, Sprache und Medien mit der Schwerpunktsetzung aus dem Themenbereich „Wissen“. Eine Besonderheit ist außerdem die enge Zusammenarbeit mit den Studiengängen „Kunstgeschichte“, „Europäische Kultur und Ideengeschichte“ und „Wissenschaft – Medien – Kommunikation“ sowie jährlich wechselnde Schwerpunkte, zu denen Lehrveranstaltungen und Workshops angeboten werden.

Weiterhin ermöglicht der Master Germanistik dir dank verschiedener Kooperationen mit kulturellen Institutionen im Raum Karlsruhe die Möglichkeit, bereits während deines Studiums Erfahrungen im Bereich der Literatur- und Wissensvermittlung sowie der Archiv- und Museumsarbeit zu sammeln. In jedem Studienjahr wird ein Praxisseminar in Zusammenarbeit mit einer dieser Institutionen angeboten. Diese praxisorientierte Ausbildung bietet dir einen direkten Einblick in relevante Berufsfelder und ermöglicht es dir, wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse für deinen zukünftigen Werdegang zu erwerben.

Mit einem guten Masterabschluss und wissenschaftlichen Ambitionen könnte es für dich interessant sein, eine Promotion und eine anschließende Karriere an einer Universität oder Forschungseinrichtung zu planen.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Formale Voraussetzungen

Wenn du eine **deutsche oder andere EU-Staatsangehörigkeit** oder eine **Nicht-EU-Staatsangehörigkeit** und eine **deutsche Hochschulreife** hast, musst du eine der folgenden Qualifikationen vorweisen können:

- » Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- » (einschlägige) Fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife)
- » Deltaprüfung der Universität Mannheim (mit einer Fachhochschulreife)

Weitere Möglichkeiten siehe §58 Landeshochschulgesetz.

Bewirbst du dich mit **deutscher Staatsangehörigkeit und einem ausländischen Schulabschluss**, musst du dir beim zuständigen Regierungspräsidium die Gleichwertigkeit deines Abschlusses mit dem deutschen Abitur bescheinigen lassen. Weitere Informationen erhältst du bei der Zentralen Studienberatung.

Besitzt du eine **Staatsangehörigkeit aus einem Nicht-EU-Staat**, ist es möglich, dass du zusätzlich zu deinem Schulabschlußezeugnis noch eine **Hochschulaufnahmeprüfung** und / oder ein **erfolgreiches Studienjahr im Heimatland** und / oder die **deutsche Feststellungsprüfung** nachweisen musst, um in Deutschland ein Bachelorstudium aufnehmen zu dürfen.

In Sachen **Sprachkenntnisse** gilt für alle ausländischen Staatsangehörigen außerdem: Für die Bewerbung brauchst du mindestens eine Teilnahmebescheinigung für einen Deutschkurs auf B1-Niveau, während du bei der Immatrikulation (= Einschreibung) die DSH2 oder eines der anerkannten Äquivalente vorlegen können musst. Weitere Informationen und Beratung erhältst du beim International Students Office.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal des KIT. Bitte beachte, dass ein Bachelorstudium am KIT immer nur zum Wintersemester aufgenommen werden kann. Die Bewerbungsphase hierfür beginnt in der Regel Mitte Mai und endet für zulassungsfreie Studiengänge wie Germanistik am 15. September.

Für die Bewerbung musst du zunächst vor Allem deine Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis) hochladen. Falls du weitere Dokumente benötigst, informiert dich das Bewerbungsportal darüber.

Zum Bewerbungsportal → www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-germanistik.php

Zulassung

Bei zulassungsfreien Studiengängen ist die Anzahl der Studienplätze nicht begrenzt. Wenn du dich also fristgerecht bewirbst und die formalen Voraussetzungen mitbringst, wirst du zugelassen.

Nach der Zulassung wird dir im Bewerbungsportal des KIT der Zulassungsbescheid zum Download bereitgestellt. Im Zulassungsbescheid findest du auch die Modalitäten der Immatrikulation und insbesondere die Frist dafür. Kannst du nicht zugelassen werden, z.B. weil du Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hast oder die formalen Voraussetzungen nicht erfüllst, findest du nach Ende des Zulassungsverfahrens im Bewerbungsportal einen Ablehnungsbescheid.

Immatrikulation

Um in den Studiengang eingeschrieben werden zu können, musst du im Portal die Immatrikulation beantragen. Danach wirst du aufgefordert weitere Dokumente, wie zum Beispiel den Nachweis des Studienorientierungsverfahrens, hochzuladen. Nun kannst du auch über das Bewerbungsportal die Zahlung deines Semesterbeitrages veranlassen. Bitte beachte, dass du diese Schritte innerhalb der im Zulassungsbescheid genannten Immatrikulationsfrist durchführst.

Studienkosten

Mit **deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit oder an einer deutschen Schule erworbenen Hochschulreife**, kostet dich dein Bachelorstudium am KIT (sofern es kein Zweistudium ist) aktuell rund 200€ pro Semester. Die Zahlung des Semesterbeitrags ist Voraussetzung für deine Immatrikulation am KIT und wird vor Beginn jedes weiteren Semesters im Zusammenhang mit deiner Rückmeldung erneut fällig.

Studierst du am KIT und hast **keine EU-Staatsangehörigkeit**, zahlst du zusätzlich eine Studiengebühr von 1500 € pro Semester.

KIT-Card

Alle Studierenden des KIT erhalten nach der Immatrikulation eine KIT-Card. Diese musst du z.B. als **Ausweis zu Prüfungen** mitbringen, darüber hinaus dient sie dir aber auch als **Schlüssel** (z.B. im Rechenzentrum SCC, in der Bibliothek sowie in verschiedenen Instituten). Sie dient dir außerdem als **Geldbörse** (in der Mensa und den Cafeterien des Studierendenwerks) und als **Bibliotheksausweis** sowie zu bestimmten Tageszeiten auch als **Fahrkarte** im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Zugangsvoraussetzungen

Kläre, ob du die Voraussetzungen für ein Universitätsstudium erfüllst (z.B. allgemeine Hochschulreife)

Zulassung

Warte bis du zugelassen wirst. Behalte dafür das Bewerbungsportal im Auge. Der Zulassungsbescheid wird dir dort zum Download zur Verfügung gestellt.

1

2

3

4

Studienorientierung

Finde heraus, welcher Studiengang zu dir passt. Die ZSB bietet dir hierbei Unterstützung in Form von Beratungen, Informationsveranstaltungen und Workshops an.

Bewerbung

Bewirb dich für den Studiengang über das Bewerbungsportal des KIT und achte darauf, dass du die für die Bewerbung notwendigen Unterlagen fristgerecht hochlädst.

O-Phase

Vor dem Studienbeginn findet für alle neuen Studierenden die sogenannte O-Phase statt. Die Einladung dazu erhältst du von der Fachschaft per Email.
TIPP: nimm unbedingt daran teil!

Immatrikulation

Beantrage im Bewerbungsportal die Immatrikulation, lade die noch fehlenden Dokumente hoch und bezahle den Semesterbeitrag.

5

6

7

8

Vorkurs

Zur Vorbereitung auf dein Studium bieten dir das MINT-Kolleg und die Fakultäten Vorkurse in Mathe, Physik und co. an:
www.mint-kolleg.kit.edu

Studienbeginn

Wann die Vorlesungen beginnen, erfährst du entweder während der O-Phase oder unter
www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php

Das Karlsruher Institut für Technologie

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstand im Jahr 2009 durch den Zusammenschluss der Universität Karlsruhe (TH) mit dem Forschungszentrum Karlsruhe. Als Kombination von Landesuniversität und nationalem Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft ist es bundesweit einmalig. Mit rund 10.000 Mitarbeitenden und über 22.000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Wo schon Carl Benz studierte und Heinrich Hertz forschte, entstehen auch heute immer wieder neue Erkenntnisse und innovative Lösungen. Jährlich werden über 100 Erfindungen gemeldet und 50 bis 80 Patente. Kernthemen in Lehre und Forschung sind Mobilität, Materialien, Energie, Klima/Umwelt und Daten/Prozesse.

Das Studium am KIT ist in besonderem Maße wissenschaftlich ausgerichtet und forschungsorientiert. Wer sich für einen Bachelorstudiengang am KIT entscheidet, strebt in der Regel auch einen Masterabschluss an. Zur Auswahl stehen über 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 50 Masterstudiengänge in den Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts-, und Geisteswissenschaften. Die meisten Studierenden sind in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben. Durch ein breit angelegtes Grundlagenstudium ist eine Vielzahl von Spezialisierungen möglich.



Aufgrund der weltweiten Vernetzung des KIT können Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland leicht organisiert werden. Zum Teil bestehen Doppelabschlussprogramme, z.B. mit Hochschulen in China und Frankreich. Auch ein Berufspraktikum im Ausland ist möglich. Bei der Vermittlung helfen studentische Initiativen.

Während am Campus Nord vorwiegend Großforschungsprojekte ihren Standort haben, ist der Campus Süd, der Universitätscampus in der Karlsruher Innenstadt, der hauptsächliche Ort der Lehre. Hier spielt sich das studentische Leben ab, das nicht nur durch Lernen, sondern auch durch Teilnahme an Hochschulsport, kulturellen Aktivitäten (Chor, Big Band u.a.) sowie Hochschulgruppen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen, vom Debattierclub bis zum Rennwagenbau, geprägt ist.





Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften pflegt die Tradition einer engen Verbindung von Forschung und Lehre. Die geisteswissenschaftlichen Fächer am KIT stehen in erster Linie im Kontext ihrer jeweiligen Fachkultur, die selbstverständlich hochschulübergreifend ist. Zugleich besteht am KIT aber auch eine besondere Nähe zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Aus dieser Beziehung ergeben sich häufig entsprechende thematische Schwerpunkte in Forschung und Lehre, z.B. in der Technikgeschichte. Darüber hinaus ist es zur Gründung von disziplinübergreifenden Institutionen gekommen, in denen die Geistes- und Sozialwissenschaften kontinuierlich mitwirken wie z. B. das **Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse** (ITAS). Das ITAS, zu dessen primären Aufgaben neben der Forschung unter anderem die Politikberatung gehört, ist für manche Studierenden mit Abschluss ein Sprungbrett in eine einschlägige Berufstätigkeit. Eine ähnliche Funktion haben auch das **Nationale Zentrum für Wissenschaftskommunikation** (NAWIK), das 2012 am KIT eingerichtet wurde sowie das fächer- und fakultätsübergreifende **Institut für Technikzukünfte** (ITZ), das seinerseits eingebunden ist in den KIT-Schwerpunkt **Mensch und Technik**.



Information und Beratung

Wenn du allgemeine Fragen zum Studiengang, zum Studium am KIT, zu deiner Studienentscheidung, zu Bewerbung und Zulassung und zu Studieren mit Kind hast, ist die Zentrale Studienberatung (ZSB) die richtige Anlaufstelle.

Bei fachspezifischen Detailfragen zum Studiengang kannst du dich an die Fachstudienberatung wenden.

Der Studierendenservice ist die erste Anlaufstelle, wenn du Fragen zum Bewerbungsprozess, zur Immatrikulation oder sonstige Fragen zu deiner laufenden Bewerbung hast.

Möchtest du dir Leistungen und Prüfungen anerkennen lassen, z.B. bei einem Studiengangs- oder Hochschulwechsel, dann wendest du dich an den Prüfungsausschuss der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

Die Fachschaft ist deine studentische Vertretung nicht nur an der Fakultät, sondern an der gesamten Universität.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe
0721 - 608 44930
info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Stefan Scherer
Englerstraße 2
Gebäude 20.30
76131 Karlsruhe
stefan.scherer@kit.edu
www.geistsoz.kit.edu/germanistik/1387_1456.php

Studierendenservice

Englerstraße 13
Gebäude 10.12
76131 Karlsruhe
0721 - 608 82222
www.sle.kit.edu/wirueberuns/studierendenservice.php

Prüfungsausschuss

pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu
www.geistsoz.kit.edu/945.php

Fachschaft GeistSoz

Fritz-Haber-Weg 7
Gebäude 30.91
76131 Karlsruhe
www.geistsoz.de

Du bist ein internationaler Studieninteressierter? Dann ist das International Students Office die erste Anlaufstelle für dich.

International Students Office (IStO)

Adenauerring 2
Gebäude 50.20
76131 Karlsruhe
0721 - 608 44911
student@intl.kit.edu
www.intl.kit.edu/istudent

Deine Ansprechpartnerin für Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder Teilleistungsstörung.

Angelika Scherwitz-Gallegos

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe
0721 - 608 44860
angelika.scherwitz@kit.edu
www.studiumundbehinderung.kit.edu

Du hast Fragen zu BaFöG, Wohnangebots- und Wohnheimsuche, Kinderbetreuung und vieles mehr?

Studierendenwerk Karlsruhe

Studentenhaus
Adenauerring
76131 Karlsruhe
0721 - 69090
www.sw-ka.de

Impressum

Herausgeber: Karlsruher Institut für Technologie, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
Redaktion: Dr. Julia Misiewicz (ZSB) in Zusammenarbeit mit der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Auskunft: info@zsb.kit.edu
Stand: März 2025

Die Informationen in dieser Broschüre waren gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bis zur nächsten Bewerbungsperiode können sich Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern. Die aktuell gültige Zulassungssatzung und Prüfungsordnung sind zu finden unter www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-germanistik.php.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Engelbert-Arnold-Straße 2

76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 - 608 44930

Fax: 0721 - 608 44902

E-Mail: info@zsb.kit.edu

www.zsb.kit.edu

Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Professor Dr. Jan S. Hesthaven

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2025